

Inhaltsverzeichnis

Der Schnellpfad	7
<i>Für alle, die bereits morgen ihre erste Flipchartpräsentation halten werden.</i>	
Einleitung: Mein Weg zu diesem Buch	8
<i>Die fliplance®-Visualisierungsmethode ist eine Antwort auf die wahrnehmungsspezifischen Anforderungen unserer Zeit. Sie steckt den Rahmen für einen wertschätzenden, unvoreingenommenen Dialog im Umfeld einer Präsentation.</i>	
➤ 01 Wie Flipcharts wirken	19
<i>In diesem Kapitel betrachten wir ein paar Grundlagen der Wahrnehmungspsychologie und ihre Auswirkung auf das Flipchartdesign.</i>	
➤ 02 Schreiben am Flipchart	31
<i>Ein ausgewogenes Schriftbild sorgt nicht allein für bessere Lesbarkeit, sondern führt dazu, dass alle Inhalte besser aufgenommen und im Gedächtnis gespeichert werden.</i>	

➤ 03 Zeichnen am Flipchart I: Einfache Figuren, Teams und Vielfalt darstellen **77**

Die fliplance®-Zeichenmethode ist die einzige Methode, die sich an dem Raster des Karopapiers ausrichtet. Dadurch ist es auch Menschen ohne kreative Ader möglich, zeichnen zu lernen. Da unser Gehirn sozial ausgerichtet ist, steht das figürliche Zeichnen im Fokus.

➤ 04 Zeichnen am Flipchart II: Figuren, Tiere und Symbole in Szene setzen **145**

Unsere Wahrnehmung folgt dem Figur-Grund-Prinzip, begreift die Welt, indem sie zwischen Objekt und Raum unterscheidet. In diesem Kapitel betrachten wir die Figur in ihrer Umwelt und in Bewegung. Daran schließen sich Zeichenübungen zu Tieren und Piktogramme an.

➤ 05 Zeichnen am Flipchart III: Dialoge und Gesichter im Kontext von Mediation, Coaching und Inklusion **209**

Um die unbewussten Kanäle des Menschen anzusprechen, seine volle Aufmerksamkeit zu aktivieren, ist es wichtig, ihn emotional zu erreichen. Dies gelingt besonders gut mit Dialogszenen und ausdrucksstarken Gesichtern.

➤ 06 Simultanzeichnen **239**

Das simultane »In-Bilder-Bringen« eines Vortrages wird als hohe Kunst bewundert. Mit dem richtigen Handwerkszeug und der richtigen Grundhaltung ist es gar nicht schwer!

Literatur **273**